Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 35

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wo der Kitt am neuen Bahnhof-Perrondach (welcher zwar nicht von dieser Fabrik geliesert wurde) bereits in der kurzen Zeit desekt wurde und heute nun durch frischen ersett werden muß, während der von in Frage stehender Fabrik schon vor mehreren Jahren an den Bahnhof Luzern gelieserte Kitt sich gut hält.

Also, ihr Weister, wenn ihr wirklich guten Glaserkitt haben wollt, welcher nicht nur gut und bequem zu verarbeiten sein soll, sondern auch haltbar ist und eine sertige Arbeit auch wirklich fertig sein soll, so verlangt bei euren Glas- und Farbentieferanten nur Leinölkitt in gesalzten Blechbüchsen und ihr werdet vor Schaden und Unannehmlichkeiten bewahrt sein. Zahlt lieber etwas mehr und ahmt nicht das Beispiel des Meisters in Olten nach, wo nur der billige Preis ausschlaggebend war. Vergest nicht, daß Leinöl heute sehr teuer ist und daß Rüböl und andere Dele bis 20 und noch mehr Franken billiger sind per 100 Kilo, als Leinöl, während sonst in normalen Zeiten Leinöl billiger ist, als diese Dele.

Wenn wir unsere verehrten Leser vor Ankauf minderswertiger Ware warnen und dadurch auch vor Schaden bewahren können, so ist unser Zweck mit diesen Zeilen vollskändig erreicht.

Verschiedenes.

Der Kurs für Maurer an der Handwerker= und Gewerbeschule in Bern ift nun doch zustande gekommen und zählt eirka 10 Teilnehmer. Es ist dies ein ganz erfreulicher Ansang und da tüchtige Lehrkräste vorhanden sind, so wird auch der Erfolg nicht ausbleiben. Damit wäre der Ansang gemacht, dem Mangel an einheimischen Maurern nach und nach begegnen zu können, namentlich wenn die Schüler nach Absolvierung des Kurses entsprechende Verwendung sinden.

Die Glassabrikation in der Schweiz hat einen wichtigen Fortschritt zu verzeichnen, indem sie nun, zum Teil wenigstens, das disher aus Deutschland bezogene Glassand in der Schweiz selbst beziehen kann. Oberhalb Innertkirchen bei Oberhaste im Berner Oberland ist von den H. Gebr. Siegwart in Herner Oberland ist von den H. Gebr. Siegwart in Herner Oberland ist von den H. Gebr. Siegwart in Herner Oberland ist von den H. Gebr. Siegwart in Herner Inarmorsähnliches Material liesert. Bildhauer Zraggen in Meiringen wollte zuerst den Stein für seine Zwecke versarbeiten, sand aber dann, daß er insolge des starken Glimmergehaltes zu brüchig und daher sür Bildhauerei nicht brauchbar sei. Um so besser eignet er sich für das Glaspulver, resp. Glassand, wie die Proben bewiesen haben. Deshalb nahm sich genannte Glassabrikationssssirma der Sache an und nun sind von der Jurassimplondahn bereits 10 Waggons solchen Glassandes nach Hergiswil spediert worden.

Wenn die Sache sich bewährt und die Ausbeute sich lohnt, so ist damit für die einheimische Industrie ein wichtiger Faktor gewonnen. ("Luz. Tagbl.")

Banwesen in Zürich. Die Abstimmung vom 23. November hat die Erweiterung der Friedhofanlagen im Sihlseld im Kostenvoranschlage von Fr. 428,000 und die Anlage eines neuen Friedhoses mit Abdankungstapelle, Gärtnerwohnung und Leichenhaus auf dem Enzenbühl im Kostenvoranschlage von Fr. 375,000 gutzgeheißen.

Banwesen in Bern. In der Bundesstadt wird von Seite der hereinziehenden Bundesbeamten 2c. über Wohnungsmangel geklagt. Von den ca. 400 Bundessbahnbeamten, welche in Bern demnächst Wohnung nehmen müssen, haben noch die wenigsten etwas passendes und preiswürdiges gefunden. Merkwürdigerweise sehen die bernischen Bauunternehmer diesem Bedürsnis thatlos zu.

– Neues Verwaltungsgebäude der Bundes= bahnen. Mit Eingabefrist bis zum 12. Januar 1902 eröffnet die Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen unter den schweizerischen und in der Schweiz nieder= gelaffenen Architekten einen Wettbewerb für die Ausarbeitung von Entwürfen gu einem Dienstgebäude für die Verwaltung. Als Bauplat ist ein früher von der schweizer. Centralbahn erworbener Baugrund an der Brückfeld= und Mittelstraße in Aussicht genommen. Von dem 4800 m² betragenden Bauplat sollen vorläufig 2000 m² verwendet werden. Der Rest bleibt frei für weitere Ausdehnung. Die Bautoften des neuen Dienft= gebäudes, das die Gütertarifbureaux mit 38, die Gin= nahmenkontrolle mit 250, die Drucksachenverwaltung mit 20 und die Billetdruckerei mit 14 (zusammen 322) Beamten und Angestellten aufzunehmen hat, sind auf 650,000 Fr. veranschlagt. Dazu kommen noch 50,000 Franken für den Bauplat und 80,000 Fr. für Mobiliar, Gerätschaften und Unvorhergesehenes, so daß sich der Gesamtbetrag auf 780,000 Fr. stellt.

Die Arbeiten zur baulichen Auffrischung des Rathauses in Luzern sind seit dem 10. August d. J. im Gange. Die Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdentsmäler der Schweiz hat zur Ueberwachung derselben zwei Inspektoren abgeordnet. Vom Stadtrat aus unterssteht die Arbeit der speziellen Leitung der Direktoren der städtischen Unternehmungen, deren Vorsteher das ganze Geschäft vorbereitet und mit den eidgenössischen Behörden und Aussichtsvorganen behandelt hat, und der Baudirektion die bei der jezigen Besehung durch Architekt Schnyder kompetent ist, speziell architektonische und künstlerische Fragen zu beurteilen. Die Vildhauerarbeiten werden alle an stadtluzernische Künstler vergeben.

Die Arbeitslosenkalamität scheint dieses Jahr in der Stadt Bern milder sich bemerkdar machen zu wollen, als frühere Winter. Sehr zu begrüßen ist, daß die Bauleitung der Erlendach-Zweisimmen-Bahn von Zeit zu Zeit beim städtischen Arbeitsamt Nachsrage nach Arbeitskräften hält und z. B. auf diese Weise letzten Mittwoch 58 beschäftigungslose Arbeiter engagierte.

— In Basel findet seit 14 Tagen die Einschreibung der Arheitslosen statt. Die Liste ist auf 600 Eingeschriebene angewachsen, von denen eine Anzahl beim Baudepartement Verwendung sinden werden. Groß ist die Zahl der Handwerker wie Maler, Schreiner, Spengler u. A. m., welche sich angemeldet haben.

Die "Zukunstsstadt" Landquart hat sich einstweilen zu einem stattlichen Dorf ausgewachsen. Im Lause des Sommers sind wieder 7 neue Häuser mit zusammen 24 Wohnungen gedaut worden. Das Dorf hat nun im ganzen 40 Häuser, darunter auch ein Schulhaus, ein Hotel, einen andern Gasthof, drei Wirtschaften, zwei Handlungen (inkl. Konsumverein), einen Coisseur, zwei Fabriken, ein Post-, Telegraphen- und Salzamt, eine Metzgerei und einen verkehrsreichen Bahnhof, sowie in unmittelbarer Nähe die kant. landw. Schule im Plantashof u. s. w. Bekanntlich gehört die Ortschaft zu der Gemeinde Fgis, die protestantischen Einwohner auch zur dortigen Kirchgemeinde, während die Katholischen nach Zizers zu gehen haben; die Schule ist paritätisch. Tropsem die Häuserzahl sich in der angegebenen Weise versmehrt hat, herrscht noch immer Wohnungsmangel.

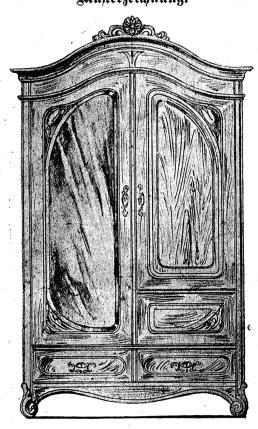
Bor sünfzig Jahren war die ganze Gegend eine Wässe. ("Fr. Kh.")

Haus an der Treib. Die Dorfgemeinde Seelisberg hat der Anregung des Historischen Bereins von Uri Gehör geschenkt und den Beschluß gesaßt, für die Restauration des Hauses an der Treib Plan und Kosten-

berechnung aufnehmen zu lassen. Mit diesem Auftrage wird Eugen Probst in Zürich betraut.

Walzenhausen hat nun seine Wasserleitung "unter Dach," und, was das Beste ist, der Kostenvoranschlag wird voraussichtlich nicht erreicht werden, gewiß ein seltener Fall heutzutage. Der Beitrag, den der Kanton aus der Affekurangkaffe daran leiftet, beträgt 40 bis 50 Prozent, ein nettes Postchen bei einem Voranschlag von 380,000 Fr.

Mufterzeichnung.



Spiegel- und Kleiderschrank mod. Louis XV. Entworfen von A. Schirich, Burich V. Ausgeführt von S. Schaub, Andelfingen.

¥¥¥¥¥¥¥¥¥¥¥¥¥¥¥¥¥¥¥¥¥¥¥¥

Eisen rostet nicht Holz fault nicht Bauten werden wetterfest scholeu

Dauerhafter und billiger wie Oelfarbe! In allen Farben streichfertig zu beziehen von

Emil Mauch, Basel.

Ans der Praxis — Lür die Praxis. Fragen.

737. Wer würde einen gebrauchten, foliben, feuerfichern Raffa= schrant billigft abgeben ?

738, Nach welchen Prinzipien schätzt man den reellen Wert

739. Wer liefert eiserne Schweinstrogmodelle von 90—150 cm Länge, fäuslich ober mietweise?

740. Wer liefert trockenes tannenes Sägmehl waggonweise? Gest. Offerten an Milliet u. Karrer, Wilbegg. 741a. Wer hätte eine ältere, tombinierte Abricht= und Dicke-hobelmaschine, 30—60 cm Hobelweite, tadellos erhalten, zu verlaufen? Erbitte äußerste Preisofferte, Angabe des Shftems und wie lange im Betrieb. b. Wer hatte eine altere, gute Abrichthobelmaschine, 30 bis

Serrieb. **5.** Wer hatte eine altere, gute Abrighibbeitmighnte, 30 bis 60 cm breit, billig abzugeben? Offerten unter Nr. 741 an die Exp. 742. Wer erstellt die besten Bentilatoren, um den lästigen Damps aus Stallungen zu vertreiben, damit die Wände trocken bleiben? 743. Wer hätte einen Abplattekopf an Frästisch resp. Kreissläge billig zu verkausen? Offerten an Meiershumbel, mechanische Schreineret, Arth.

Ber liefert Defen ober Beigungsanlagen für eine Solg-744. trödnerei, für welche Solgabfälle und Sobelfpane benutt werden fonnen ?

tröcknerei, für welche Holzabfälle und Hobelspäne benutzt werden können ?

745. Ber liefert gebrauchte, noch gut erhaltene Wassereitungsröhren mit Mussen, 100 m von 100 mm Durchmesser und 100 m
von 120 mm Durchmesser? Gest. Offerten an Friz Güdel, Cementer,
in Hofen bei Deschenbach (Vern).

746. Ber liefert glasierte braune Dachziegel, gewöhnliches
Format (Viberschwanz)? Gest. Offerten an Postsach 349, Arth.

747. Welche Art von Fußböden ist die empfehlenswerteste für
Turnhalten? Gest. Offerten an Postsach 349, Arth.

748. Wer liefert Vorlagen, Stizzen und Pläne, sowie Kostenberechnungen sir Gin- und Zweisamilien-Wohnhäuser (Klein aber
Mein) in Holz und masses

Mein) in Holz und massio ?
749. Wer liefert cirsa 15—20 Waggons saubere seinsährige Rottannenblöcker und zu welchem Breise? Offerten unter Nr. 749

an die Expedition.

750. Belden Bafferbrud halten Cementröhren aus ? Gebente solche teilweise in eine Turbinenleitung zu verwenden. Größe ca. 20 cm Durchmeffer. Können solche durch geeignete Fabritation ftarter ge-

wurchnesser. Konnen solche durch geeignete Fabritation stärker gemacht werden ?

751. Welche Holzhandlung oder welcher Professionist wäre im Falle, mir einige Stück Lindenholz von 30—50 cm Länge und 10—20 cm Durchmesser, aber ganz saubere Ware, ohne Aeste und Kisse, zu liesern ? Bedarf ungefähr 1/2—1 m². Offerten nimmt entgegen A. Loosli, Oberwyl bei Büren a. A. (Bern).

752. Wie fann man am besten schöne große Gichenschwarten berwerten?

753. Beiches Wert liefert den entsprechenden Draht für Stiftenfabritation und wer die nötigen Maschinen hiezu, neu oder gebraucht ?

754. Ber ift Lieferant der dunnen Gasleitungeröhrchen für

Washington=Licht?

755. Wer hatte eine gebrauchte Abricht: und Dickehobelmaschine, tombiniert, eine Banblage von 60-70 cm Rollendurchmesser, eine Spindel für eine Kehlmaschine, eventuell eine gange, und eine Holze drehbant mittlerer Größe in noch gutem Zustande abzugeben ? Offerten unter Nr. 755 an die Expedition.

756. Werden in der Schweiz auch Metgerblasbälge fabriziert? Benn ja, von wem? Ein Wiederverfäufer nimmt durch die Expedition Offerten unter Nr. 756 entgegen.

757. Wer hat eine kleine Dynamomaschine für 2—6 Lampen abzugeben? Offerten unter Nr. 757 an die Expedition.
758. Welche Firma liefert stark gepreßten Filz von 1 cm Dick?

Wo bezieht man einfache Handwerter-Buchführungen mit Beispielen jum Gelbftunterricht?

Wo und zu welchem Preise per Rubitmeter mare großes

760. Wo und zu welchem Preise per Kubitmeter ware großes und schönes Abornholz erhältlich? Offerten sind zu richten an Johs. Rechsteiner, Sägerei, Wattwil (Toggenburg).

761. Wer liefert ahornene Treppentritte, ca. 30 Stilct, 1,25 m Länge, 35 cm Breite, 54 mm Dicke, bürre und saubere Ware, und zu welchem Preise gegen Kassa? Offerten unter Ar. 761 an die Exp.

762. Wer liefert ab Lager Weichgussbestandbeile, als Schlanter

und Ruber für Gipagnolette8-Fensterftangen ? Offerten unter Mr. 762 an die Expedition.

763. Wer liefert Kirschbaumtischblätter, roh, aus aftfreiem Holz, mit Garantie, von 130 × 75 cm Größe? Dirette Offerten an

E. Haberstich, Möbelhandlung, Kulm (Aargau).
764. Wer liefert in der Schweiz gepreßte Lederstige für Stuhlfabritation ?

Antworten.

Auf Frage 693. Oelfarb-Marmor-Abziehpapier in bester Aus-führung liefern Arnold Brenner u. Cie., Basel. Auf Frage 694. Schreiner-Leimösen aus bestem Material können

Sie bei Arnold Brenner u. Cie., Basel, erhalten. Auf Frage 695. Wenden Sie sich gest. an C. Karcher u. Cie., Wertzeug- und Maschinengeschäft, Riederdorf 32, Zürich.